Pressespiegel

Gemeinschaftsausstellung „Austausch“

brum´art – Isargilde e.V.

25. März – 16. April 2023

im Bruckstadel Dingolfing

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 14 Uhr bis 18 Uhr

Samstag 10 Uhr bis 15 Uhr

Sonntag und an Feiertagen 13 Uhr bis 17 Uhr

Schaukasten Dingolfing, Dezember 2022

Ein Highlight ist die **Gemeinschafts-ausstellung „Brum´Art"** und der Isargilde im **Bruckstadel.** Die Stadt Dingolfing ging am 26. September 1970 mit der Stadt Brumath eine Städtepartnerschaft ein. 15 Brumather Künstler, die der Künstlervereinigung „Cercle Artistique Brum´Art", angehören und Künstler der Isargilde zeigen im Dingolfinger Bruckstadel einen Querschnitt ihres künstlerischen Schaffens. Die Ausstellung dauert vom 25. März bis 16. April 2023. Details werden noch bekannt gegeben.

Kulturprogramm in Dingolfing von Januar bis April 2023

25 **Gemeinschafts-ausstellung Brum'Art und Isargilde**

Die Stadt Dingolfing ging am 26. September 1970 mit der Stadt Brumath eine Städtepartnerschaft ein. 15 Brumather Künstlern, die der Künstlervereinigung „Cercle Artisitique Brum'Art" angehören und Künstler der Isargilde zeigen im Dingolfinger Bruckstadel einen Querschnitt ihres künstlerischen Schaffens.

Samstag, 25. März bis Samstag, 15. April

Bruckstadel

Stadt Dingolfing

Frei

Lichtung, Ostbayerisches Magazin

April 2023

DINGOLFING

Austausch, brum' art und Isargilde, Bruckstadel, bis 16.4.

Tourismusverband Ostbayern

Veranstaltungskalender 2023

24.03. - 15.04. **DINGOLFING:** Gemeinschaftsausstellung Brum'Art und Isargilde
T 08731 327100 • www.dingolfing.de

Dingolfinger Anzeiger Nr. 9 vom 12. Januar 2023

Jahresvorschau

Ausstellungen im Bruckstadel

Im Bruckstadel werden gleich mehrere Ausstellungen zu sehen sein. Noch bis zum Sonntag, 15. Januar, kann die Werksschau „Im Schauen und Zuschauen, vom Festhalten des Flüchtigen" von Dr. Siegfried Lechner besucht werden.

Am 21. Januar dreht sich von 13 bis 20 Uhr alles um Mode, Beauty und Gesundheit bei der Lifestyle-Messe. Eine Gemeinschaftsausstellung von 15 Brumather Künstlern und Künstlerkollegen der hiesigen Isargilde bietet vom 25. März bis 15. April mit einem Querschnitt ihres künstlerischen Schaffens Einblick in die Arbeiten der verschiedenen kreativen Köpfe.

Dingolfinger Anzeiger Nr. 9 vom 12. Januar 2023

Ziemlich beste Freunde

Gemeinschaftsausstellung „Austausch“ wurde im Bruckstadel eröffnet

Von Sophia Wimmer

Kunst überschreitet Grenzen – und das nicht nur im stilistischen Sinne, wie die Gemeinschaftsausstellung, die am Freitag im Bruckstadl eröffnet wurde, zeigte. 14 Künstler der Brumather Künstlervereinigung „Cercle Artisitique Brum´Art“ sowie 21 Mitglieder der Isargilde hatten im Sinne des Mottos „Austausch“ Querschnitte ihres künstlerischen Schaffens in einer gemeinsamen Exposition vereint – und zeigten dabei eindrücklich, dass Kunst eine eigene, universelle Sprache ist.

Einleitende Worte fand Bürgermeister Armin Grassinger, der auf den Hintergrund der Ausstellung einging – nämlich die Städtepartnerschaft, die bereits seit mehr als 50 Jahren besteht. „Es ist eine Verbindung, die auf gemeinsamen Werten wie Verständnis, Respekt und Solidarität basiert und damit im Kleinen die deutsch-französische Freundschaft widerspiegelt, die auch die Triebfeder unserer europäischen Gemeinschaft ist.“ Bereits 2010, zum 40-jährigen Jubiläum der Partnerschaft, habe es eine Kooperation der Künstlergruppe gegeben – die erneute Gemeinschaftsausstellung sei ein „großer Beitrag zum interkulturellen Austausch“, so Grassinger.

Er bedankte sich vor allem bei den Vorsitzenden der beiden Künstlervereinigungen, Daniel Jung auf der Brumather Seite sowie Werner Claßen und Anton Kerscher auf der Landkreis-Seite. „Ihre Kunstwerke sind nicht nur ein Ausdruck Ihrer individuellen Talente und Fähigkeiten, sondern auch ein Symbol für die deutsch-französische Freundschaft.“ Auch an die weiteren Mitorganisatoren richtete Grassinger seinen Dank.

Auf die Essenz der gemeinsamen Freundschaft zielte auch Grassingers französisches Pendant, die Brumather Vizebürgermeisterin Anne Izacard. Ihr Credo: „Kunst hat keine Staatsangehörigkeit und Sprache.“ Die aktuellen weltpolitischen Ereignisse haben gezeigt, dass eine interkulturelle Freundschaft wichtig sei und man diese auch in Zukunft noch stärker festigen wolle. So plane man unter anderem für das Jahr 2024 eine gemeinsame deutsch-französische Sportolympiade in Brumath.

Bonjour, Dingolfing!

Im Duo betraten Ariane Pitsilis (Brumather Vizebürgermeisterin mit Fokus auf Kunst und Kultur) sowie Daniel Jung (Vorsitzender des Cercle Artisitique Brum´Art) die Bühne. In einer bilingualen Rede – zunächst auf Französisch, dann auf Deutsch – ging Pitsilis auf die „universelle Sprache der Kunst“ ein, die sich nicht in Wörtern, sondern in Formen, Farben und Gefühlen ausdrücke. Sie erkannte die gemeinsame Ausstellung als eine gelungene Abwechslung der Partnerschaft an: „Es ist schön, dass uns mehr als die Wirtschaft und das Bierfest unserer Städte miteinander verbindet.“

Jung begrüßte die Menge mit einem energetischen „Bonjour, Dingolfing!“ und ging ebenfalls auf die Grundzüge der Kunst ein. „Ohne Worte, ohne Sprache, es ist nur ein Genuss für die Augen. Denn ja, Kunst hat keine Grenzen“, erklärte er und fügte augenzwinkernd hinzu: „Aber das haben jetzt schon alle gesagt.“

Als Zeichen für seine Dankbarkeit überreichte er Organisatorin Tanja Wagner sowie der Ehefrau von Bürgermeister Grassinger einen Blumengruß. Grassinger selbst erhielt einen „elsässischen Zaubertrank“, den er erfreut entgegennahm. Jung lud weiterhin die Dingolfinger Künstler zur Herbstausstellung nach Brumath ein, wo man das 60-jährige Bestehen der Gruppierung feiert.

Auf ein Tête´-à-Tête

Werner Claßen, Erster Vorsitzender der Isargilde, widmete seine Grußworte noch einmal besonders dem Thema „Austausch“ und den Gesprächen, die durch die Ausstellung untereinander entstehen. „Was zeigen unsere Freunde aus Frankreich? Kann man Gemeinsamkeiten feststellen? Wo liegen die Unterschiede? Diese und ähnliche Fragen kann man aber nicht nur beim Betrachten der jeweiligen Werke lösen, sondern vor allem im Gespräch.“ Eine Vorhersage, die sich erfüllen sollte: Im weiteren Verlauf des Abends kamen die Künstler, aber auch alle anderen Besucher aus Brumath und dem Landkreis beim ein oder anderen Tête-à-Tête intensiv ins Gespräch und tauschten sich über die beeindruckenden Werke der Bildenden Kunst aus.

Als Ehrengäste konnten begrüßt werden: Anne Izacard (Vizebürgermeisterin Brumath), Ariane Pitsilis (Vizebürgermeisterin Brumath), Thierry Wolfersberger (Vizebürgermeister Brumath), Daniel Jung (Künstlervereinigung Brum'Art), Werner Claßen (Isargilde), Josef Pellkofer (Altbürgermeister), Werner Bumeder (Landrat), Ludwig Beck (Leiter Musikschule) sowie zahlreiche weitere Vertreter aus Politik und Kultur.

Verschiedene Kunstwerke wurden ausgestellt. Fotos: Wimmer

Ariane Pitsilis und Daniel Jung.

Skulpturen wurden gezeigt.

Infos zur Ausstellung

Die Ausstellung dauert bis zum 16. April 2023 an. Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag 14 bis 18 Uhr, Samstag 10 bis 15 Uhr, sonntags und feiertags 13 bis 17 Uhr. Ausstellende Künstler der Isargilde sind: Josef Bielmeier (Zachenberg), Susanne Brand-Seidel (Landshut), Gaby Brock (Wildthurn), Werner Claßen (Pilsting), Jonas Eideloth (Landau), Renate Falk (Straubing), Barbara Haimerl (Schalkham), Cornelia Hinkel (Mamming), Anton Kerscher (Mamming), Dr. Rainer König (Offenberg), Fritz Königbauer (Landau), Josef Mayer (Landau), Johann Meier (Deggendorf), Manuela Möske (Gottfrieding), Josef Paleczek (Landau), Johann Schütz (Pilsting), Helmut Seidel (Landshut), Sepp Sporrer (Pilsting), Hermy Weidmüller (Dingolfing), Ernst Zahnweh (Dingolfing).

Verstehen sich auch ohne Sprache gut: Die Künstler vom „Cercle Artisitique Brum´Art", der Isargilde sowie Politik-Prominenz. Foto: Johannes Schnabl

Im Doppelpack: Die beiden Bürgermeister sowie Künstler-Vorsitzenden.

Passend zum Stil ihres Bildes kleidete sich Künstlerin Manuela Möske.

LOKALES

Künstlervereinigung:
Ausstellungseröffnung
im Bruckstadel 11

Landauer Neue Presse Nr. 72 vom 27. März 2023

Austausch auf künstlerischer Bühne

Ausstellung Isargilde und „Brum'art" im Bruckstadel – „Gelebte Partnerschaft"

Bürgermeister Armin Grassinger (l.) eröffnete am Freitagabend zusammen mit Isargilde-Vorsitzendem Werner Claßen und Daniel Jung von der Künstlervereinigung „Brum'art" die Ausstellung im Bruckstadel.

Von Christian Melis

Dingolfing-Landau. Ein Austausch auf künstlerischer Bühne, das ist die Gemeinschaftsausstellung von Isargilde und „Brum'art", die am Freitagabend im Bruckstadel eröffnet worden ist. Die Städte Brumath und Dingolfing verbindet eine über 50-jährige Partnerschaft. Bei der Vernissage waren zahlreiche Gäste aus der französischen Partnerstadt dabei, was Bürgermeister Armin Grassinger besonders freute. Den musikalischen Rahmen übernahm Burkhart Lutz von der Städtischen Musikschule Dingolfing.

„Seit mehr als 50 Jahren sind unsere beiden Städte freundschaftlich miteinander verbunden. Es ist eine Verbindung, die auf gemeinsamen Werten wie Verständnis, Respekt und Solidarität basiert", sagte Bürgermeister Armin Grassinger anlässlich des Ausstellungsmottos. Die Gäste aus dem Elsass waren eingeladen, ein spannendes Programm in der Partnerstadt Dingolfing am Wochenende zu erleben.

Werke von 21 Isargilde-Künstlern und 15 Mitwirkenden von „Brum'art" sind bis 16. April im Bruckstadel zu sehen. – Fotos: C. Melis

Die Ausstellung sei das nächste gute Beispiel für gelebte Partnerschaft, das ganz im Zeichen der Kunst steht. Schon 2010, als diese Städtepartnerschaft das 40-jährige Bestehen feierte, haben sich beide Künstlergruppen zu einer Gemeinschaftsausstellung zusammengetan. „Die Ausstellung 'Austausch' spiegelt die Verbundenheit und den Austausch zwischen unseren beiden Ländern und Städten wider."

„Austauschen wollen wir uns allemal", unterstrich Isargilde-Vorsitzender Werner Claßen, der den Abend als denkwürdig bezeichnete. Nicht nur 21 Künstler der Isargilde präsentieren ihre Werke, auch 15 Ausstellende der französischen Künstlervereinigung sind im Bruckstadel vertreten. So gibt es ein reichhaltiges Bouquet an Skulpturen, Plastiken und Bildern zu sehen, bis einschließlich 16. April. „Leider habe ich in meiner Schulzeit kein Wort Französisch gelernt. Auf Wunsch meiner Eltern musste ich Latein lernen", bedauerte Werner Claßen. Doch zum Glück haben etliche Brumather gute Deutschkenntnisse, so dass auch hier der Austausch recht gut klappte.

Zu sehen sind Werke von Josef Bielmeier, Susanne Brand-Seidel, Gaby Brock, Werner Claßen, Jonas Eideloth, Renate Falk, Barbara Haimerl, Cornelia Hinkel, Johann Meier, Anton Kerscher, Dr. Rainer König, Fritz Königbauer, Josef Mayer, Manuela Möske, Gerhard Nachtmann, Josef Paleczek, Johann Schütz, Helmut Seidel, Sepp Sporrer, Hermy Weidmüller und Ernst Zahnweh. Auf Elsässer Seite stellen aus: Betty und Philippe Monterastelli, Patrick und Agnès Brechenmacher, Simone Burger, Marcelle Diemer, Daniel und Christiane Jung, Solange Kiessling, Helene und Daniel Kuchler, Jean Roch Kletti, Myriam Nicoole, Peter und Martine Romian, Marcel Wolf und Marc Goetz.

Passauer Neue Presse vom 27. März 2023

Dingolfing

Isargilde und „Brum'art" stellen gemeinsam im Bruckstadel aus

27.03.2023 | Stand 26.03.2023, 14:40 Uhr

Christian Melis

Bürgermeister Armin Grassinger (l.) eröffnete am Freitagabend zusammen mit Isargilde-Vorsitzendem Werner Claßen und Daniel Jung von der Künstlervereinigung Brum'art die Ausstellung im Bruckstadel.

„Seit mehr als 50 Jahren sind unsere beiden Städte freundschaftlich miteinander verbunden. Es ist eine Verbindung, die auf gemeinsamen Werten wie Verständnis, Respekt und Solidarität basiert", sagte Bürgermeister Armin Grassinger anlässlich des Ausstellungsmottos. Die Gäste aus dem Elsass waren eingeladen, ein spannendes Programm in der Partnerstadt Dingolfing am Wochenende zu erleben.

Die Ausstellung sei das nächste gute Beispiel für gelebte Partnerschaft, das ganz im Zeichen der Kunst steht. Schon 2010, als diese Städtepartnerschaft das 40-jährige Bestehen feierte, haben sich beide Künstlergruppen zu einer Gemeinschaftsausstellung zusammengetan. „Die Ausstellung 'Austausch' spiegelt die Verbundenheit und den Austausch zwischen unseren beiden Ländern und Städten wider."

„Austauschen wollen wir uns allemal", unterstrich Isargilde-Vorsitzender Werner Claßen, der den Abend als denkwürdig bezeichnete. Nicht nur 21 Künstler der Isargilde präsentieren ihre Werke, auch 15 Ausstellende der französischen Künstlervereinigung sind im Bruckstadel vertreten. So gibt es ein reichhaltiges Bouquet an Skulpturen, Plastiken und Bildern zu sehen, bis einschließlich 16. April. „Leider habe ich in meiner Schulzeit kein Wort Französisch gelernt. Auf Wunsch meiner Eltern musste ich Latein lernen", bedauerte Werner Claßen. Doch zum Glück haben etliche Brumather gute Deutschkenntnisse, so dass auch hier der Austausch recht gut klappte.

Zu sehen sind Werke von Josef Bielmeier, Susanne Brand-Seidel, Gaby Brock, Werner Claßen, Jonas Eideloth, Renate Falk, Barbara Haimerl, Cornelia Hinkel, Johann Meier, Anton Kerscher, Dr. Rainer König, Fritz Königbauer, Josef Mayer, Manuela Möske, Gerhard Nachtmann, Josef Paleczek, Johann Schütz, Helmut Seidel, Sepp Sporrer, Hermy Weidmüller und Ernst Zahnweh. Auf Elsässer Seite stellen aus: Betty und Philippe Monterastelli, Patrick und Agnès Brechenmacher, Simone Burger, Marcelle Diemer, Daniel und Christiane Jung, Solange Kiessling, Helene und Daniel Kuchler, Jean Roch Kletti, Myriam Nicoole, Peter und Martine Romian, Marcel Wolf und Marc Goetz.

URL: https://www.pnp.de/lokales/landkreis-dingolfing-landau/isargilde-und-brum-art-stellen-gemeinsam-im-bruckstadel-aus-10814864

© 2023 PNP.de

Dingolfinger Anzeiger Nr.76 vom 31. März 2023

Austausch im Zeichen der Kunst

Delegation aus Partnerstadt Brumath lernt Dingolfing und Niederbayern kennen

Die französische Besuchergruppe zusammen mit Vertretern der Stadtverwaltung und des Stadtrats vor der Herzogsburg.

Foto: Stadt Dingolfing

Seit über 50 Jahren sind die Stadt Dingolfing und die französische Stadt Brumath im Elsass durch eine Städtepartnerschaft freundschaftlich miteinander verbunden. Seit jeher wird diese Freundschaft durch Vereine, Schulen und Bürgerinitiativen auf beiden Seiten gepflegt. Am vergangenen Wochenende kam wieder eine Brumather Delegation nach Dingolfing. Es war ein Wochenende, das ganz im Zeichen der Kunst stand.

Hauptanlass des Besuchs war die gemeinsame Ausstellung „Austausch" der heimischen Künstlervereinigung Isargilde unter dem Vorsitz von Werner Claßen und dem Brumather Kollektiv Brum'art unter der Leitung von Daniel Jung. Am Freitag fand die feierliche Vernissage im Bruckstadel statt, der zahlreiche Ehrengäste beiwohnten, darunter Bürgermeister Armin Grassinger, Brumaths Vizebürgermeisterin Anne Izacard sowie Landrat Werner Bumeder (bereits berichtet). Im Anschluss an die Vernissage endete Tag eins mit einem gemütlichen Beisammensein in der Bar des Hotels Adebar.

Auch am zweiten Tag stand Kultur im Vordergrund. Nach einem kleinen Stadtrundgang am Morgen führten Tourismus-Referentin Tanja Wagner und Organisatorin Andrea Kerscher die Gäste in die Obere Stadt und anschließend ins Industriemuseum. Dort lernten die Besucher viel über die Dingolfinger Stadtgeschichte und den Einfluss der Autoindustrie auf die Stadt. Anschließend fuhr die Gruppe zusammen mit Künstlern der Isargilde und Stadträten nach Landshut, um dort auf den Spuren Fritz Königs zu wandeln. Bei einem geführten Stadtrundgang lernten Dingolfinger und Brumather nicht nur die berühmtesten Sehenswürdigkeiten der Bezirkshauptstadt ein bisschen besser kennen, sondern besichtigten auch einige Werke des berühmten Landshuter Bildhauers. Der hatte unter anderem die berühmte Brunnenskulptur vor dem World Trade Center in New York gefertigt, die die schweren Anschläge vom 11. September 2001 stark beschädigt überstand und nun als Mahnmal im Herzen Manhattans steht.

Getrübt wurde das Vergnügen lediglich durch das nasse, aber vor allem sehr windige Wetter. Bevor aber alle Dämme brachen, saß die Besuchergruppe schon wieder im Bus, gefahren von Altbürgermeister Josef Pellkofer persönlich. Der brachte alle sicher zurück nach Dingolfing, wo bei einem deftigen bayerischen Abendessen im Um's Eck der deutsch-französische Austausch langsam und gemütlich zu Ende ging. Letztlich sind sich beide Seiten wieder nähergekommen. Der Besuch hat dazu beigetragen, die Beziehungen zwischen Dingolfing und Brumath zu stärken und die kulturelle Zusammenarbeit zwischen den beiden Städten zu fördern.

Schon im kommenden September soll eine weitere Gemeinschaftsausstellung stattfinden – dann aber auf der anderen Seite der deutsch-französischen Grenze, nämlich in Brumath.

Vilstalbote Nr. 14 vom 6. April 2023

Dingolfing

Französisch-deutsche Gemeinschaftsausstellung

Bis 16. April im Bruckstadel

Die Stadt Dingolfing ging am 26. September 1970 mit der Stadt Brumath eine Städtepartnerschaft ein. Seither ist Dingolfing mit der französischen Stadt freundschaftlich verbunden. Die derzeitige Ausstellung „Austausch" spiegelt diese gelebte Partnerschaft wider. 15 Künstler der Brumather Künstlervereinigung „Cercle Artisitique Brum'Art" sowie 21 Mitglieder der Isargilde präsentieren in einer gemeinsamen Exposition einen Querschnitt ihres künstlerischen Schaffens. Zeichnungen und Aquarelle, Ölbilder und Druckgrafiken, Acrylmalereien, Plastiken in Holz, Stein, Keramik und Metall. Gegenständliche Arbeiten zeigen die Kunstschaffenden ebenso wie abstrakte Werke.

Die Gemeinschaftsausstellung ist bis einschließlich 16. April von Montag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr, samstags von 10 bis 15 Uhr sowie sonntags und an Feiertagen von 13 bis 17 Uhr geöffnet. (An Karfreitag ist der Bruckstadel geschlossen.)

Eines der ausgestellten Werke, vom französischen Künstler Peter Romian.

VERANSTALTUNGSKALENDER

Gründonnerstag, 6. April 2023

Dingolfing - Deutsch-französische künstlerische Gemeinschaftsausstellung, Bruckstadel (bis 16.4.)

Dingolfinger Anzeiger Nr. 82 vom 7. April 2023

Tipps für die Woche

Samstag: Der ruhige Samstag zwischen den Feiertagen lädt zu kulturellem Vergnügen ein. Bestens dient dazu die *Gemeinschaftsausstellung* der *Partnerstädte Brumath und Dingolfing*. Künstler der Isargilde und 15 Kreative des *„Cercle Artisitique Brum´Art“* zeigen im Bruckstadel zum Thema „Austausch“ einen bunten Querschnitt ihrer künstlerischen Arbeit.

Dingolfinger Anzeiger Nr. 84 vom 12. April 2023

Ausstellung „Austausch“ noch bis Sonntag

Die Gemeinschaftsausstellung „Austausch“ der Künstlervereinigung „Cercle Artisitique Brum'Art“ und der Isargilde e.V. ist noch bis Sonntag, 16. April, geöffnet. Die Stadt Dingolfing ging am 26. September 1970 mit der Stadt Brumath eine Städtepartnerschaft ein. Seither ist Dingolfing mit der französischen Stadt freundschaftlich verbunden. „Austausch“ ist bereits die dritte gemeinsame Ausstellung und spiegelt diese gelebte Partnerschaft wider. 14 Künstler aus Brumath sowie 21 Mitglieder der Isargilde präsentieren in einer gemeinsamen Exposition einen Querschnitt ihres künstlerischen Schaffens. Zeichnungen und Aquarelle, Ölbilder und Druckgrafiken, Acrylmalereien, Plastiken in Holz, Stein, Keramik und Metall. Gegenständliche Arbeiten sind ebenso wie abstrakte Werke zu sehen. Ein Besuch der Ausstellung im Bruckstadel in der Fischerei ist für alle Kunstinteressenten ein Muss. Die Gemeinschaftsausstellung ist noch bis Sonntag, 16. April, zu folgenden Öffnungszeiten zu sehen: Mittwoch bis Freitag von 14 bis 18 Uhr, am Samstag von 10 bis 15 Uhr und am Sonntag von 13 bis 17 Uhr.

Landauer Neue Presse Nr. 84 vom 12.04.2023

„Austausch“ bis Sonntag

Dingolfing-Landau. Die Gemeinschaftsausstellung „Austausch“ der Künstlervereinigung „Cercle Artisitique Brum'Art“ und der Isargilde ist noch bis kommenden Sonntag, 16. April, geöffnet. Die Stadt Dingolfing ging am 26. September 1970 mit der Stadt Brumath eine Städtepartnerschaft ein. Seither ist Dingolfing mit der französischen Stadt freundschaftlich verbunden. 14 Künstler aus Brumath sowie 21 Mitglieder der Isargilde präsentieren in einer gemeinsamen Exposition einen Querschnitt ihres künstlerischen Schaffens. Ein Besuch der Ausstellung im Bruckstadel ist für alle Kunstinteressenten ein Muss. Die Gemeinschaftsausstellung ist Mittwoch bis Freitag von 14 Uhr bis 18 Uhr, am Samstag von 10 Uhr bis 15 Uhr und am Sonntag von 13 Uhr bis 17 Uhr offen. – lnp

Vilstalbote Nr. 15 vom 13. April 2023

Französisch-deutsche Gemeinschaftsausstellung

Bis 16. April im Bruckstadel

Die Stadt Dingolfing ging am 26. September 1970 mit der Stadt Brumath eine Städtepartnerschaft ein. Seither ist Dingolfing mit der französischen Stadt freundschaftlich verbunden. Die derzeitige Ausstellung „Austausch“ spiegelt diese gelebte Partnerschaft wider. 15 Künstler der Brumather Künstlervereinigung „Cercle Artistique Brum'Art“ sowie 21 Mitglieder der Isargilde präsentieren in einer gemeinsamen Exposition einen Querschnitt ihres künstlerischen Schaffens. Zeichnungen und Aquarelle, Ölbilder und Druckgrafiken, Acrylmalereien, Plastiken in Holz, Stein, Keramik und Metall. Gegenständliche Arbeiten zeigen die Kunstschaffenden ebenso wie abstrakte Werke.

Die Gemeinschaftsausstellung ist bis einschließlich 16. April von Montag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr, am Samstag von 10 bis 15 Uhr sowie am Sonntag von 13 bis 17 Uhr geöffnet.

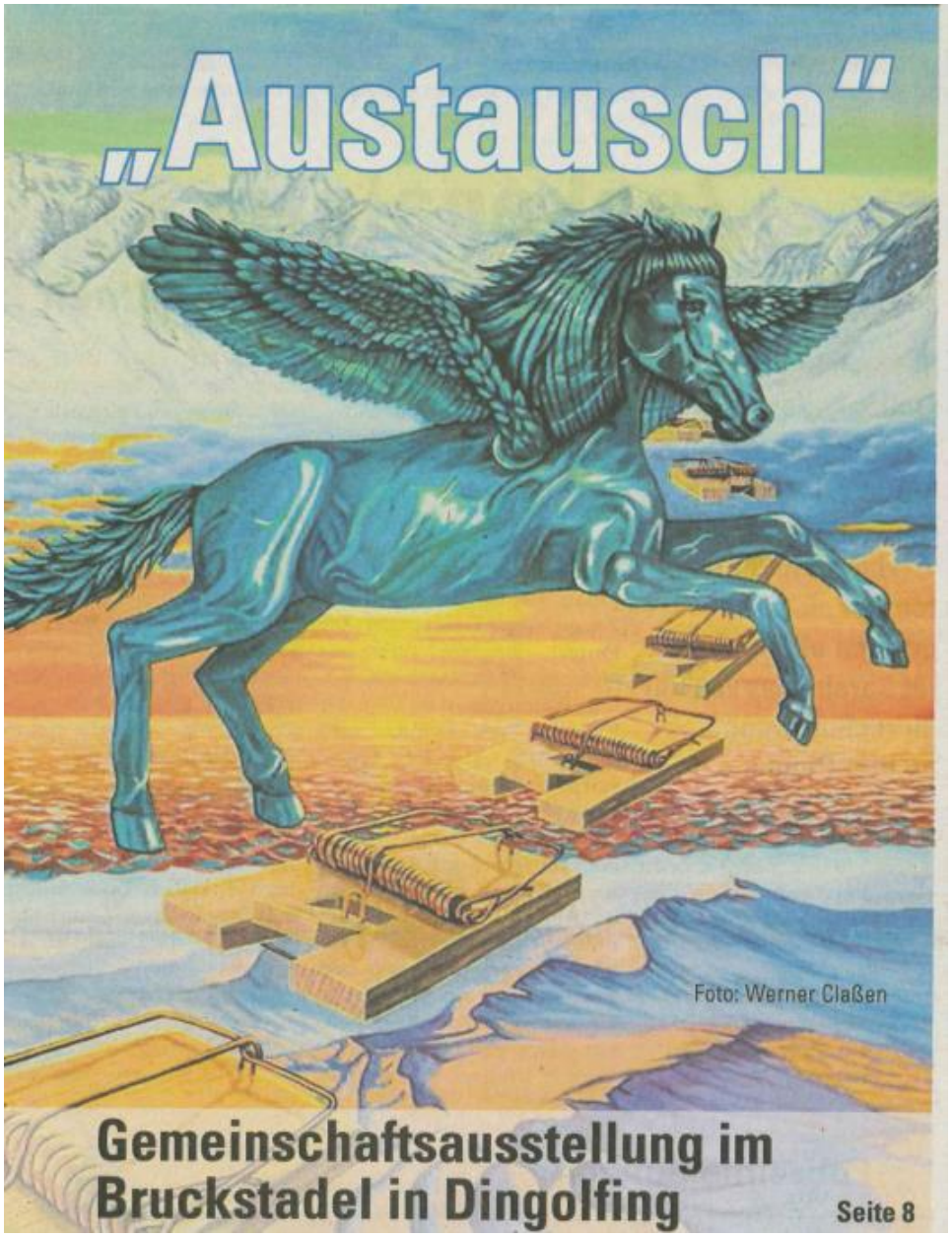
Eines der ausgestellten Werke, von Daniel Jung.

VERANSTALTUNGSKALENDER

Donnerstag, 13. April 2023

Dingolfing - Französisch-deutsche künstlerische Gemeinschaftsausstellung, Bruckstadel (bis 16.4.)

Isar Aktuell Nr. 15 vom 13. April 2023



Ein buntes Tête-à-Tête

Gemeinschaftsausstellung „Austausch" zeigt Kreatives aus Brumath und Dingolfing

Auf dem Weg der Freundschaft soll man kein Gras wachsen lassen – so ein französisches Sprichwort.

Die Städte Dingolfing und Brumath nehmen dies sehr ernst – und laden in diesem Jahr wieder zur Gemeinschaftsausstellung ein.

Seit der Eröffnung am 24. März, bei der neben den 15 Brumather Künstlern des „Cercle Artisitique Brum'Art" auch Politikprominenz der Partnerstadt anwesend war, steht die kunterbunte Ausstellung im Dingolfinger Bruckstadel der Bevölkerung zum freien Besuch offen. Skulpturen, Ölgemälde, Skizzen – es ist ein buntes Potpourri, welches die Besucher hier erwartet. Das gewählte Motto „Austausch", welches die künstlerische Verbindung zwischen den beiden Städten symbolisieren soll, ist dabei äußerst passend, wie Werner Claßen, Erster Vorsitzender der Isargilde, erklärt. „Wie sich das schon bei anderen Ausstellungen gezeigt hat, nähern sich die europäischen Künstler mehr und mehr an, sodass es keine großen Unterschiede zwischen französischen und deutschen Künstlern mehr gibt", so Claßen.

Ohne Worte

„Die Kunst hat sich europäisiert." Dabei überwinde das gemeinsame kreative Interesse auch die herrschende Sprachbarriere. „Ich kam mir vor wie im Urlaub vor 60 Jahren", lachte Claßen. „Man unterhielt sich damals irgendwie, mit ein paar Worten Englisch und vielen Gesten. Heute mussten wir manchmal das Handy benutzen, um den einen oder anderen Begriff zu übersetzen." Aber, und das hob er hervor: Absolutes Highlight war die Herzlichkeit des Zusammentreffens. „Alle hatten sich auf die Ausstellung gefreut – sie war der eigentliche Höhepunkt der Begegnung. Und ja: Ein Lächeln ersetzt oft die sprachlichen Hemmnisse." Die Zentrale Organisation übernahm neben Tanja Wagner (Tourismusreferentin Stadt Dingolfing) Anton Kerscher (Zweiter Vorsitzender der Isargilde) sowie Daniel Jung (Erster Vorsitzender von Brum'Art).

Fortsetzung folgt

Doch die Ausstellung in Dingolfing ist noch nicht alles: Man plant bereits eine französische Variante der „Austausch"-Begegnung in Brumath. „Im Herbst werden die Isargilde-Künstler ihre Freunde in Frankreich besuchen, dann organisieren wir dort eine gemeinsame Ausstellung", so Claßen. „Unsere Aufgabe in der kommenden Woche ist es nun herauszufinden, wer seine Werke in Brumath ausstellen will und wer auch selber mit nach Frankreich fahren will. Nur so können beide Seiten genauer planen."

Weitere Infos über die Kunstausstellung

Die Ausstellung im Bruckstadel dauert noch bis Sonntag, 16. April, an. Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag 14 bis 18 Uhr; Samstag 10 bis 15 Uhr, sonntags und feiertags 13 bis 17 Uhr. Die ausstellenden Künstler der Isargilde sind: Josef Bielmeier (Zachenberg), Susanne Brand-Seidel (Landshut), Gaby Brock (Wildthurn), Werner Claßen (Pilsting), Jonas Eideloth (Landau), Renate Falk (Straubing), Barbara Haimerl (Schalkham), Cornelia Hinkel (Mamming), Anton Kerscher (Mamming), Dr. Rainer König (Offenberg), Fritz Königbauer (Landau), Josef Mayer (Landau), Johann Meier (Deggendorf), Manuela Möske (Gottfrieding), Josef Paleczek (Landau), Johann Schütz (Pilsting), Helmut Seidel (Landshut), Sepp Sporrer (Pilsting), Hermy Weidmüller (Dingolfing), Ernst Zahnweh (Dingolfing).

Sophia Wimmer

Aus Acryl ist das Werk titellose Gemälde („sans titre") von Germain Sieffert. Foto: Wimmer

„Stillleben auf der Terrasse" von Josef Mayer (Isargilde). Foto: Wimmer

Die Fine-Art-Grafik „Adam-Eva" wurde vom Deggendorfer Künstler Johann Meier ausgestellt. Foto: Isargilde

Kaligraphie „Das Wesentliche" von Renate Falk. Foto: Isargilde

„Kante zeigen" will Rainer König mit seinem Werk. Foto: Isargilde

Das Spiel der Sirenen („Le jeu des sirènes") zeigt die Brumather Künstlerin Myriam Nicolle. Foto: Wimmer

„Objekt mit Durchblick" (Bronze) von Josef Paleczek. Foto: Isargilde

„Tournesol" vom Franzosen Peter Romias. Foto: Wimmer

Eine Farbexplosion der Freundschaft zeigt Werner Claßen mit seinem Werk „Farb-Impuls 18'Utopia". Foto: Isargilde

Jonas Eideloths „Sisyphus" aus irischem Blaustein. Foto: Isargilde

„Burning Earth" (Mischtechnik) von Manuela Möske. Foto: Isargilde

Dingolfinger Anzeiger Nr. 87 vom 15. April 2023

Ausstellung „Austausch“

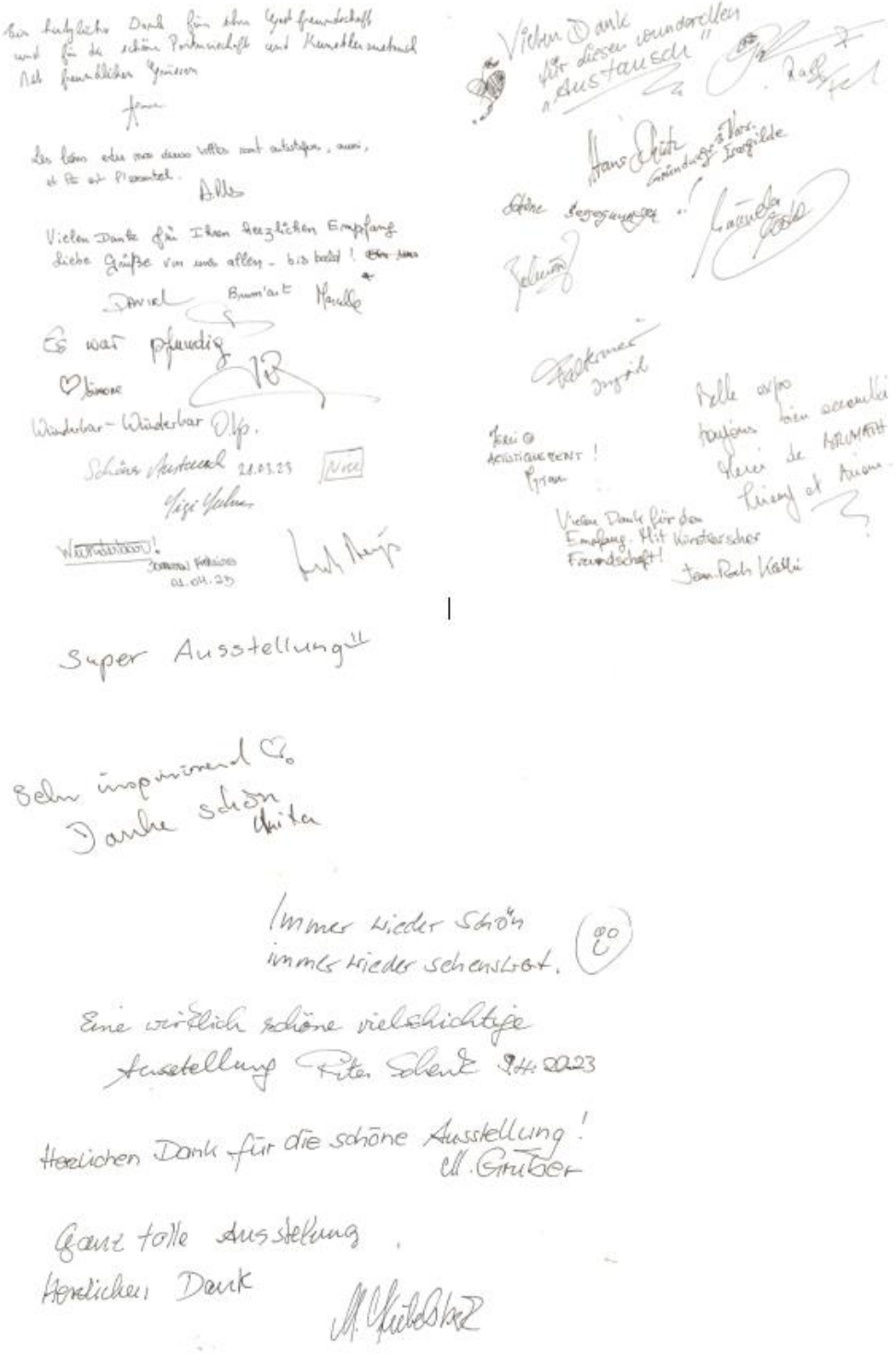
Noch bis zum morgigen Sonntag besteht die Gelegenheit die Ausstellung „Austausch“ im Dingolfinger Bruckstadel zu besuchen. 14 Künstler der Brumather Künstlervereinigung „Cercle Artisitique Brum'Art“ sowie 21 Mitglieder der Isargilde zeigen einen Querschnitt ihres künstlerischen Schaffens. Öffnungszeiten: Samstag 10 Uhr bis 15 Uhr; Sonntag 13 Uhr bis 17 Uhr geöffnet.

Landauer Neue Presse Nr. 87 vom 15. April2023

DINGOLFING-LANDAU

Ausstellung. Noch bis zum morgigen Sonntag besteht die Gelegenheit, die Ausstellung „Austausch“ im Dingolfinger Bruckstadel zu besuchen. Die Ausstellung ist am heutigen Samstag von 10 bis 15 Uhr und am Sonntag von 13 bis 17 Uhr geöffnet. Am Sonntag sind Daniel Jung, Peter Romian und Vertreter der Isargilde anwesend.

Gästebuch



Besucherzahl: 297